

Malala – Mädchen mit Buch

Die Rheinpfalz vom 23|09|2016: **Isabelle Girard de Soucanton**

„Schauspieler Luca Zahn – frisch von der Schauspielschule und einer der Neuen am Haus – erzählt die Geschichte von Malala Yousafzai und ihrer Familie [...]. Er geht hin und her, steigt auf Stühle und Tische, verkündet Verbote und Strafandrohungen der Taliban mit Megafon, fabriziert gruselige Geräusche donnernder Gewehrsalven. [...] Die Stimme bleibt betont besonnen, ab und an schwillt sie an, wird prägnanter, schneller, ähnlich dem Flattern der Tücher beim gelegentlichen Kreisen der Wäschespinne. Es erinnert an Leinen voller Gebetstücher und somit erschreckend daran, dass westliches Erschrecken über eine Tat wie an diesem Kind nie ausreichen kann um zu begreifen, was es tatsächlich an Mut bedarf, um am Ende in ihrer UN-Rede überzeugt festzustellen: ‚Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern.‘ Ein Stück, das Zeit braucht, nachdenklich macht und an Türen andersartigen Denkens so lange klopfen möge bis es gelingt, dem Menschenrecht alles weitere unterzuordnen.“